

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 15/16 (1890)
Heft: 25

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

es sprechen vielmehr ausser den genannten noch ganz andere Gründe gegen die Varianten VI und VII und alle ähnlichen Projecte.

Wie früher schon erwähnt, muss die Einmündungsfrage behandelt werden im Zusammenhang mit der Frage nach der späteren Umgestaltung, bzw. Erweiterung des Bahnhofs Zürich. Diese rationell durchzuführen ist nicht möglich bei Projecten wie Variante VI und VII deren zwei repräsentieren. Allerdings liegt die Grundursache schliesslich nicht in der „neuen“, sondern in der „alten“ Linie (Linie in der Richtung nach Oerlikon), welche sämmtliche von dem Rangirbahnhof in den Stückgüterbahnhof führenden Geleise durchschneidet und deren Steigung mitten im Güterbahnhof beginnt, wodurch dessen Verkehr und namentlich die Verbindung mit dem Rangirbahnhof in ganz unzulässiger Weise beeinträchtigt wird.

Die Kosten der verschiedenen Varianten schwanken für die Strecke Stadelhofen—Bahnhof Zürich zwischen 3.3 und 4.3 Millionen Franken; die totalen Längen und die Länge des resp. Tunnels sind folgende:

Total Länge	Länge des Tunnels
Variante I km 1,706	km 1,270
„ II „ 5,216	„ 1,560
„ III „ 5,236	„ 1,930
„ IV „ 5,316	„ 2,330
„ V „ 5,626	„ 2,660
„ VI „ 5,816	„ 3,260
„ VII „ 5,306	„ 2,510
(Schluss folgt.)	

Concurrenzen.

Schulhaus in Chur. Zur Erlangung von Entwürfen für ein Schulhaus schreibt der Stadtrath von Chur einen allgemeinen Wettbewerb aus. Der an der Grabenstrasse beim Todtenthorplatz befindliche Bauplatz ist horizontal. Der Bau soll ausser dem Erdgeschoss zwei Stockwerke erhalten und nicht theurer als 180'000 Fr. zu stehen kommen, wenn der m^3 Rauminhalt zu 20 Fr. angesetzt wird. Termin: 31. August dieses Jahres. Dem aus den Herren Architekt J. H. Salis in St. Moritz, Cantonsbaumeister H. Reese in Basel und Cantonsbaumeister Th. Gohl in St. Gallen bestehenden Preisgericht, welches das Programm gutgeheissen hat, sind 1500 Fr. zur Vertheilung an die zwei bis drei besten Entwürfe zur Verfügung gestellt. Im Uebrigen behält sich die Behörde betreffend die Ausführung des Baues freie Hand vor. Die Behörde wird die eingelaufenen Entwürfe nach deren Beurtheilung während 10 Tagen öffentlich aussstellen, den Bericht der Jury in der „Schweizerischen Bauzeitung“ veröffentlichen und sie behält sich ferner die Befugniß vor, die Veröffentlichung der Projecte in dem genannten Fachblatt zu gestatten. Verlangt werden: Ein Lageplan, sämmtliche Grundrisse und die zum Verständniss des Baues nothwendigen Schnitte im Maßstab von 1 : 200, ferner: Ansichten der Hauptfaçade (nach der Grabenstrasse) und der Nebenfaçade im Maßstab von 1 : 100 und ein erläuternder Bericht mit Kostenberechnung. Programm und Lageplan können beim Stadtbaumamt Chur bezogen werden.

Miscellanea.

Erprobung einer Monierbrücke. Die auch von uns erwähnten Versuche (Nr. 7 Bd. XV) an der Monierbrücke der österreichischen Südbahngesellschaft wurden fortgeführt bis zum Bruche derselben. Obgleich ein ausführlicher Bericht des Brückenproben-Comités in Aussicht gestellt ist, wollen wir doch vorläufig die wichtigsten der interessanten Ergebnisse kurz mittheilen. Die Brücke besitzt, um dies zu wiederholen, bei einer Spannweite von 10 m eine Pfeilhöhe von 1 m, das Gewölbe eine Stärke von 15 cm im Scheitel und eine solche von 20 cm am Auflager. Das eingelegte Drahtnetz, bestehend aus Drähten von 10 mm Durchmesser in der Längsrichtung und von 7 mm in der Querrichtung, bildet Maschen von $5\frac{1}{2}$ cm Weite.

Die einseitige Belastung der Brücke mit einer Locomotive von 48 t ergab eine grösste Einsenkung von 2 mm. — Darauf wurde eine Brückenhälfte mit Schienen bedeckt, welche auf den Quadratmeter die ausserordentliche Belastung von 5 t erzeugten; hiebei senkte sich der Scheitel um 13 mm. Die im Ganzen 100 t betragende Last wurde am folgenden Tag wieder abgeräumt, worauf die Brücke bis auf Weniges wieder in ihre fröhre Form zurück ging. Jetzt wurde die einseitige Belastung wieder aufgebracht und gesteigert; als sie 170 t erreichte, begannen die Wiederlager nachzugeben. Aber erst bei einer Last von 196,2 t auf einer Brückenhälfte oder also 9,81 t pro m^2 stellten sich grössere Formänderungen ein, ohne dass aber die Brücke gänzlich einstürzte.

Centralstation für electrische Beleuchtung von St. Moritz-Bad im Engadin. Die grossen Hotels: Curhaus, Victoria und du Lac lassen durch die Firma Stirnemann und Weissenbach in Zürich eine Centrale mit Dynamos für etwa 4000 Glühlampen auf die Saison 1891 herstellen, nachdem dieselbe Firma vor drei Jahren das Hotel Culm in St. Moritz-Dorf mit gegen 2000 Lampen eingerichtet hatte. Die nötige Betriebskraft liefert der Julierbach in Silvaplana mit einem Gefälle von 35 m; die Wasseraufnahme in dem oft wilden Bergbache wird nach den Plänen der Firma Largin & Grossmann in Luzern ausgeführt. Eine Leitung von 450 m Länge, aus 900 mm weiten Röhren bestehend, liefert das Wasser drei Turbinen von je 160 HP, welche mit den drei Wechselstrommaschinen direct gekuppelt sind; dieselben arbeiten in Parallelschaltung auf eine Leitung von nahezu fünf Kilometer Länge von Silvaplana nach St. Moritz-Bad, wo mittelst Transformatorengruppen die Spannung auf 100 Volt in den Hotels transformiert wird. In Concurrenz standen zwei andere Firmen, die eine mit Gleichstromtransformatoren, die andere ebenfalls mit Wechselstrom. Ausser den Glühlampen im Innern der Gebäude werden zahlreiche Bogenlampen die grossen freien Plätze des berühmten Curotes beleuchten.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selinau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On demande pour la Grèce un ingénieur pour irrigation et travaux cadastraux. (728)

Gesucht ein jüngerer Ingenieur als Bauassistent an ein städtisches Wasserwerk Deutschlands. (730)

Gesucht ein Ingenieur-Geometer zur Uebernahme der Neuauflage einer österreichischen Stadt, 1 : 360. (732)

Auskunft ertheilt Der Secretär: H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
Unbestimmt	Fäh-Zweifel	Kaltbrunn	Maurer- und Steinhauerarbeiten zu einem Neubau in Rapperswil.
25. Juni	Andr. Höltchi	Wylen-Göttshaus	Grösserer Anbau an die Schweinestallung, sowie neuer Oberbau für das ganze Gebäude.
25. "	J. Müller	Gächlingen, Schaffh.	Schulhausumbau. Veranschlagt zu 10'307 Fr.
25. "	Pfarramt	Bonstetten a/A.	Herstellung einer neuen Kirchenuhr, Reparatur d. Außenseiten der Kirche u. d. Thurmes.
28. "	Cantonsbaumeister	St. Gallen	Maurerarbeiten Loos V und VI für den Asyl Wyl-Neubau. Veranschlagt z. 300'000 Fr.
30. "	Strassen- u. Baudepart.	Frauenfeld	Correction der Landstrassenstrecke „Ebnat-Roggweil“. Veranschlagt zu 37'200 Fr.
30. "	Braun	Buchs, St. Gallen	Eiserner Oberbau einer Brücke. Veranschlagt zu 4'100 Fr.
30. "	Gemeindrath	Näfels	Herstellung eines neuen Friedhofes. Veranschlagt zu 21'000 Fr.
30. "	Dr. Otto Possert, Ing.		Einrichtung einer elektrischen Orts- resp. Strassen- und Privatbeleuchtung mit etwa 60 Glühlampen.
30. Juli	Gemeindebauamt	St. Gallen	Verbreiterung der Laimatstrasse.
6. Juli	J. Witschi-Glauser	Hindelbank, C. Bern	Bedachung des Kirchturms mit Zinkblech etc.
7. "	N. Meyer, Präz.	Biel	Erweiterung der Gasosen-Gebäudelichkeiten nebst Werkstätten u. Magazin-Localityen.